

Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauwesen und Verkehr vom 09. April 2024

Entschuldigt: GR Malischke (vertreten durch GRin Dr. Freist-Dorr), GR Preiß (vertreten durch GRin Schmid)

1. Bauangelegenheiten

1.1 Wohnhaussanierung u. Anbau Außentreppe und Balkon, Forststraße 14, Steinheim

Der Ausschuss für Umwelt, Bauwesen und Verkehr erteilt dem Baugesuch einstimmig unter Befangenheit von GRin Dr. Freist-Dorr das gemeindliche Einvernehmen.

2. Aktueller Sachstand Neubau Wentalhalle

Bauamtsleiter Krauß gibt Auskunft über den aktuellen Sachstand zum Neubau der Wentalhalle. Der Bauausschuss hat sich am 20. März getroffen und hat sich vorrangig zu den in der Gemeinderatssitzung aufgeworfen Themen beraten:

2.1 Rampe zur Kioskanlieferung: Den Wunsch, die Aufstellfläche der Rampe etwas zu vergrößern, konnte durch das Versetzen der gesamten Halle in Richtung Osten erreicht werden.

2.2 Schaffung Spielfeldblick vom Kioskbereich: Der Bauausschuss ist der Meinung, dass keine Öffnung als Blickfenster geschaffen werden müsse. Die Diensthabenden werden sich die Spiele wie bisher an der Balustrade stehend anschauen und wenn ein Kunde kommt in den Kiosk gehen. Dennoch wird es eine Änderung dahingehend geben, dass der bisherige Lagerraum aufgelöst wird. Da der gesamte Kiosk abschließbar sein wird, ist ein abgetrennter Lagerraum nicht notwendig. Statt der geschlossenen Wand zum Lagerraum wird lediglich ein Sichtschutz für den Bereich der Speisenzubereitung geplant. Durch die abschließbaren Rollläden lässt sich der Kioskbereich variabel öffnen oder schließen.

2.3 Barrierefreiheit bzw. Integration eines Aufzugs: Bisläng ist vom Landratsamt nicht abschließend geklärt, ob für die Barrierefreiheit ein Aufzug notwendig ist, oder ob der bisherige Zuweg ausreichend ist. Der Bauausschuss hat sich unabhängig der Barrierefreiheit für einen Aufzug ausgesprochen. Auf Rückfrage von GR Brodbeck, warum der Aufzug nicht komplett im Innenbereich angebracht wird, erwidert Bauamtsleiter Krauß, dass dem Missbrauch eine Eintrittsgeldzahlung zu umgehen entgegengewirkt werden soll. Das Architekturbüro hat der Gemeindeverwaltung unterschiedliche Varianten für die Position des Aufzugs präsentiert. Die Gemeindeverwaltung spricht sich für die Variante aus, den Aufzug im Windfang des Sportlereingangs im unteren Geschoss und im oberen Geschoss unter dem Vordach zu platzieren. Die Gemeindeverwaltung steht in Kontakt mit dem TÜV, ob eine Variante ohne die „Vorraumsituation“ realisiert werden kann.

2.4 Überdachung des Sportlereingangs: Der Bauausschuss befürwortet eine Überdachung, diese wird durch eine Einbuchtung des Gebäudes vor dem Windfang realisiert.

Die aufgeführten Änderungen wurden vom Architekturbüro in die bestehenden Entwurfspläne eingearbeitet.

Das Baugesuch soll Anfang nächster Woche eingereicht werden. Ein Kontakt mit dem zuständigen Versicherungsbüro besteht kontinuierlich, die Gemeindeverwaltung bleibt hartnäckig. Dennoch wurde seitens der Versicherung noch kein Terminvorschlag zur Vereinbarung weiterer Schritte unterbreitet. Mit der Firma Benz steht die Gemeindeverwaltung bezüglich der Sportgeräteausstattung in Kontakt. Hierüber wird im nächsten Bauausschusstreffen beraten.

3. Außerplanmäßige Ausgabe - Zaunanlage auf dem Spielplatz im Pommernweg

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 20. Februar 2024 wurde der Spielplatz im Pommernweg besichtigt. Da der Zaun große Schwachstellen aufweist, soll dieser aus Sicherheitsgründen rundum erneuert werden. Dabei soll der neue Zaun auch die angrenzenden kleinen Grünflächen einzäunen, so dass der Spielplatz um diese Fläche vergrößert wird. Für den Neubau des Zauns sind außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 15.000 EUR notwendig, die durch die Haushaltsstelle „Breitband“, PB 53.60.0100, gedeckt werden können. Die Spielgeräte werden ggf. in den Folgejahren erneuert.

Der Ausschuss für Umwelt, Bauwesen und Verkehr stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 15.000 EUR brutto für die neue inkl. erweiterter Einzäunung am Spielplatz im Pommernweg (Steinheim) einstimmig zu.

4. Verschiedenes

a) Reise in die Partnergemeinde Kroisbach/Ungarn (20.-23. Juni 2024)

Bürgermeister Weise teilt mit, dass auf Einladung der Partnergemeinde Kroisbach (Ungarn) der Steinheimer Musikverein vom 20.-23. Juni 2024 nach Kroisbach reisen wird. Kroisbachs Bürgermeister plant eine Veranstaltung mit all seinen Partnergemeinden. Da Bürgermeister Weise aufgrund des Jubiläumswochenendes der Fußballabteilung Steinheim nicht nach Kroisbach reisen kann, wird GR Brodbeck die Gemeinde repräsentieren. Bürgermeister Weise bittet die Fraktionen/Gruppierungen um Rückmeldung, welche Gemeinderatsvertreter mitreisen werden.

b) Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung – weiteres Vorgehen

Bürgermeister Weise informiert über die Anfrage der Handballabteilung aufgrund des Maibaumhocks in Steinheim, die Straßenbeleuchtung nachts nicht abzuschalten. Ortsbaumeister Speier führt fort, dass die Beleuchtung nicht etwa durch eine zentrale Steuerung geregelt wird und jede Umprogrammierung daher mit hohem Aufwand verbunden ist. Bürgermeister Weise gibt zu verstehen, dass für alle Anfragen dieser Art eine einheitliche Lösung gelten müsse. Nach ausführlicher Diskussion fasst Bürgermeister Weise zusammen, dass aufgrund des hohen Aufwands die Straßenbeleuchtung nachts generell nicht angelassen werden kann. **Der Ausschuss für Umwelt, Bauwesen und Verkehr zeigt sich zustimmend.**

GR Brodbeck ergänzt, dass in Söhnstetten die Straßenbeleuchtung bereits auf LED umgerüstet ist. Er plädiert dafür, dass wenn in Steinheim ebenfalls auf LED umgestellt ist, die Nachtabschaltung ggf. wieder rückgängig zu machen. Weiterhin äußert Bürgermeister Weise seine Zustimmung hinsichtlich der Rücknahme der Nachtabschaltung, wenn in Steinheim ebenfalls auf LED umgerüstet ist.